



ZWEI KOMPAKTE – JEWEILS IN ZWEITER GENERATION

Lexus IS 250 oder IS 220d und Toyota Yaris waren für beide Marken der krönende Abschluss des an Neuheiten reichen Jahres 2005

Mehr neue Modelle als je zuvor stellten Toyota und Lexus in Deutschland im Jahr 2005 vor. Krönender Abschluss in diesem Einführungs-Marathon waren – jeweils als zweite Generation – zwei höchst unterschiedliche Kompakte: Die Premium-Sportler Lexus IS 250 und IS 220d (zugleich der erste Lexus mit Dieselmotor) verkörpern als viertürige Stufenheck-Limousinen die so auffällige wie edle Design-Linie L-Finesse. Der neue Toyota Yaris wurde als Drei- oder Fünftürer mit Schrägheck größer, geräumiger und gediegener. Dabei ist er immer noch pfiffig, eigenständig und außen kompakter als die Wettbewerber.

Die beiden Lexus IS-Varianten werden von einem neuen 2,5-Liter-Leichtmetall-V6 mit 153 kW/208 PS oder dem aus Toyota-Modellen bekannten 130 kW/177 PS starken 2,2-Liter Diesel mit D-CAT angetrieben und sind ab 31.000 oder 29.600 Euro erhältlich. Den Toyota Yaris gibt es ab 10.950 Euro mit dem Einliter-Dreizylinder-Benziner und 51 kW/70 PS, der jüngst

im AYGO Premiere hatte. Kernmotorisierung wird ab 13.050 Euro der aus dem Vorgängermodell bekannte 1,3-Liter-Vierzylinder mit 64 kW/87 PS sein. Leistungsstärkste und zugleich verbrauchsgünstigste Antriebsvariante ist ab 14.450 Euro eine optimierte, auf 66 kW/90 PS erstarkte Version des 1,4-Liter D-4D Common Rail Direkteinspritzers.

Glattflächig und leise

Glattflächig ist nicht nur die Karosserie, sondern auch die Verkleidung des Unterbodens. Beides trägt zum guten cW-Wert 0,27 bei. Mit 4,58 Meter ist der neue Lexus IS 18 Zentimeter länger und mit 1,80 Meter acht Zentimeter breiter als sein Vorgänger. Deutlich vergrößerte Innenraumabmessungen sind auf den Vordersitzen angenehm spürbar und erlauben im Fond drei Mitfahrer. Besonders leichte Dämm-Matten halten Gewicht und Innengeräusch niedrig. Zehn Airbags und fünf einstellbare Kopfstützen (vorn mit Schleudertrauma-Schutzsystem WIL) schützen bei Unfällen.

Exklusive Ausstattung

Schlüsselloses Fahrzeugbediensystem, Zweizonen-Klimatisierungsautomatik und RDS-Radio mit sechsfach CD-Wechsler enthält jeder IS. Intelligente Technologie und hoher Luxus paaren sich besonders in den Ausstattungen „Sport Line“ und „Luxury Line“. Informationsdisplay, Geschwindigkeitsregelanlage, Telefon und Audiosystem werden vom Lenkrad aus gesteuert. Zusammen mit dynamisch geregelter Kurvenlicht feiern Bi-Xenon-Scheinwerfer Premiere. Im Komplettpaket mit dem Navigationssystem gibt es eine Mark Levinson Surroundanlage, die über den Farbbildschirm in der Mittelkonsole bedient wird. Beim Einparken unterstützt entweder der Park Assist an Front und Heck oder zusätzlich im Navigationssystem eine Heckkamera mit ins Bild eingeblendeten Hilfslinien.

Sportlich und sicher

ABS, Bremsassistent, Antriebsschlupfregelung TRC und Stabilitätsprogramm VSC sind Selbstverständlichkeiten im IS. Optional sind auch die adaptive Geschwindigkeitsregelung ACC und das Vor-Kollisions-Sicherheitssystem PCS verfügbar. Damit wird automatisch der vorgewählte Abstand zum Vordermann gehalten oder – wenn dieser die Spur verlässt – wieder auf die vorgewählte Geschwindigkeit beschleunigt. Wenn der Radarsensor die Gefahr einer Kollision erkennt, wird für maximalen Bremsdruck, wirksamen Nickausgleich und Aktivierung der Gurtstraffer gesorgt. Auf Wunsch (oder serienmäßig im IS 220d Sport Line) verknüpft das integrierte Fahr-dynamik-Management VDIM die Sicherheitssysteme intelligent miteinander.

Beachtliche Fahrleistungen

Mehrleer-Fahrwerk und elektrische Servolenkung bringen maximale Fahrstabilität, hohe Dynamik und besten Fahrkomfort. So beschleunigt der IS 250 mit 252 Nm maximalem Drehmoment in 8,1 (mit Sechsstufen-Automatik statt Sechsgang-Schaltgetriebe in 8,4) Sekunden aus dem Stand auf Tempo 100, erreicht 230 km/h Höchstgeschwindigkeit und verbraucht durchschnittlich 9,8 (Automatik: 9,1) Liter auf 100 Kilometer. Der 400 Nm starke IS 220d schafft 8,9 Sekunden bzw. 215 km/h und begnügt sich mit 6,3 (Sport Line 7,2) Liter.

Sicherer Europäer

Wie sein Vorgänger wurde der neue Yaris komplett in Europa entwickelt und wird auch hier gefertigt. Mit Außenmaßen von 3,75/1,70/1,53 Metern



Der neue Yaris wurde als Drei- oder Fünftürer mit Schrägheck größer, geräumiger und gediegener. Dabei ist er außen kompakter als die Wettbewerber.



Brems- und Rücklichter sind beim Lexus IS mit blitzschnell ansprechenden und langlebigen Leuchtdioden bestückt.



Informationsdisplay, Geschwindigkeitsregelanlage, Telefon und Audiosystem werden vom Lenkrad aus gesteuert.



Fast unveränderte 1,43 Meter Höhe lassen den neuen Lexus besonders kraftvoll und geduckt erscheinen.



Auf einen Blick erfassbar ist das im Yaris über der Mittelkonsole zentral angeordnete Tiefendisplay.

ist er in der Länge um elf und in Breite und Höhe jeweils gut drei Zentimeter gewachsen. Dieser Raumgewinn kommt besonders den Fondpassagieren und dem nun 275 bis 363 Liter fassenden Kofferraum zugute. Die im Verhältnis 40:60 geteilte Rückbank lässt sich mit einem Handgriff umklappen und über einer ebenen Ladefläche entstehen bis zu 1183 Liter Stauraum. Beste Sicherheit bestätigen eindrucksvoll 35 Punkte und fünf Sterne beim NCAP Crashtest.

Echter Innovationsträger

Die vier Ausstattungsvarianten reichen von Yaris über „Luna“ und „Sol“ bis zum exklusiven „Executive“. Die Basisversion hat schon elektrische Servolenkung und RDS-Radio mit CD-Player. Über Stabilitätsprogramm VSC und Antriebsschlupfregelung TRC verfügt der Yaris Luna. Manuelle Klimaanlage und Vorbereitung für das optionale Navigationssystem finden sich im Yaris Sol. Ein echter Innovationsträger mit schlüssellosem Start- und Einstiegsystem ist die Variante Executive, die außerdem Klimatisierungsautomatik, Nebelscheinwerfer und 15-Zoll-Leichtmetallräder bietet.

Extrem wendig

Sämtliche Mitbewerber unterbietet der neue Yaris mit 9,4 bzw. 10,0 Meter Wendekreis. Dem Dreizylinder mit 93 Nm maximalem Drehmoment genügen durchschnittlich 5,4 Liter um per Fünfgang-Schaltgetriebe 155 km/h Höchstgeschwindigkeit und die Beschleunigung aus dem Stand auf Tempo 100 in 15,7 Sekunden zu erreichen. Die beiden Vierzylinder sind auch mit dem MultiMode-Getriebe verfügbar, das manuell oder automatisch geschaltet werden kann. Der Benziner mit 121 Nm schafft 170 km/h und 11,5 (13,1) Sekunden bei 6,0 (5,8) Liter. Kräftige 190 Nm machen den Diesel mit 175 km/h und 10,7 (11,8) Sekunden einerseits zum flottesten und andererseits mit durchschnittlich 4,5 Liter zum sparsamsten Yaris-Triebwerk.

Karl Seiler

... und nächste Woche im **Autohandel:**
Mazda MX-5



Lang gezogene Scheinwerfer und kurze Überhänge kommen in der Seitenansicht bestens zur Geltung.



Frontschürze und Stoßfänger unterstreichen als glattflächige Einheit den robusten Charakter des neuen Yaris.